

Arbeitszeiterfassung

Beitrag von „golum“ vom 16. Januar 2023 15:35

Zitat von Sissymaus

Für mich ist die aktuelle Situation auch perfekt! Eine Erfassung würde mir womöglich Nachteile bringen. Ich arbeite schnell und effizient, außerdem habe ich Korrekturen, die wirklich überschaubar sind und zudem noch schnell gehen. Ich erhöhe sozusagen meinen Stundenlohn, indem ich schneller arbeite als meine 41-46 Stunden/Woche.

Aber es gibt genug KuK, die über Gebühr belastet sind. Und die haben es verdient, dass sie angemessen bezahlt werden, was so viel heißt, dass sie nicht ständig unbezahlt Mehrarbeit leisten.

Da stimme ich dir zu. Die derzeitige "Vertrauensarbeitszeit" sorgt bei mir für extrem effizientes Arbeiten. Früher in der Industrie habe ich so eine effiziente Nutzung der Arbeitszeit nicht gesehen (auch bei mir nicht). Bei Anwesenheitspflicht in der Schule würde wahrscheinlich kaum jemand ein solches Arbeitstempo hinlegen sondern eher so arbeiten, wie in jedem typischen Bürojob mit Gesprächen auf dem Gang, kurzen Momenten des vor sich hin-Träumens etc.

Gerade für TZler und Korrekturfächler wäre aber eine freiwillige Erfassung hilfreich.